



Stadt Aarburg
Städtchen 37
4663 Aarburg

Meisterschwanden, 10.6.2021

BERICHT

**Schalltomographie
Stammfuss / Stamm
Spitzahorn Nr. 053
Alter Friedhof**

1. Grundlage:

Bauminventar 2021
Schalltomographie vom 9.6.2021

2. Ausgangslage:

Am südlichen Stämmling wurden bei den Baumaufnahmen für das Bauminventar Pilzfruchtkörper des Brandkrustenpilzes gefunden.

Zur Kontrolle wird diese Untersuchung vorgenommen.

Inhalt:

Ergebnis Schalltomographien	Seite 2, 3
Kommentar zur Messung	Seite 4,5
Empfehlung	Seite 6

3. Ergebnis Schalltomographien

3.1 Messung Nr. 01

3.1.1 Lage der Messung



Abb. 01

3.1.2 Ergebnis Messung Picus 3 / Arbotom

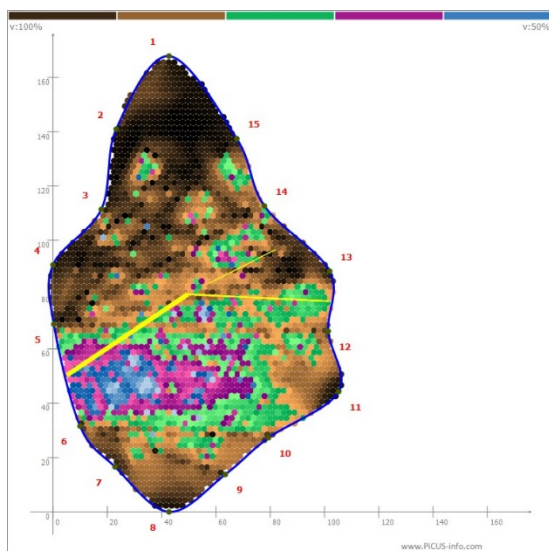


Abb. 02

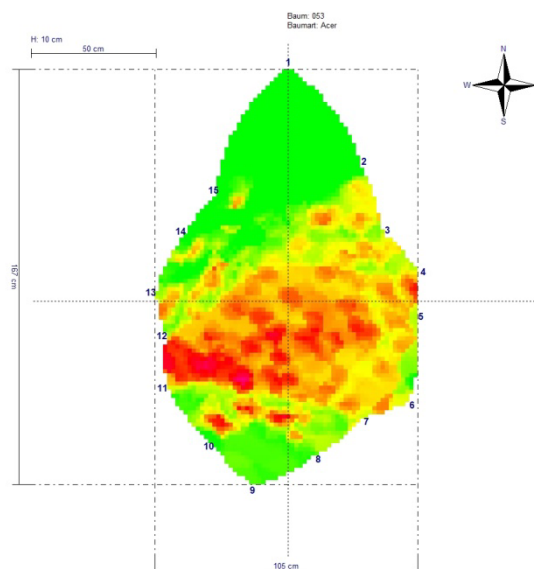


Abb. 03

3.2 Messung Nr. 02

3.2.1 Ergebnis Messung Arbotom



Abb. 04

3.2.2 Ergebnis Messung Arbotom

Projekt: Alter Friedhof
Ort: Aarburg

Baum: 053
Baumart: Acer

Datum: 09.06.2021
Norden: 0°

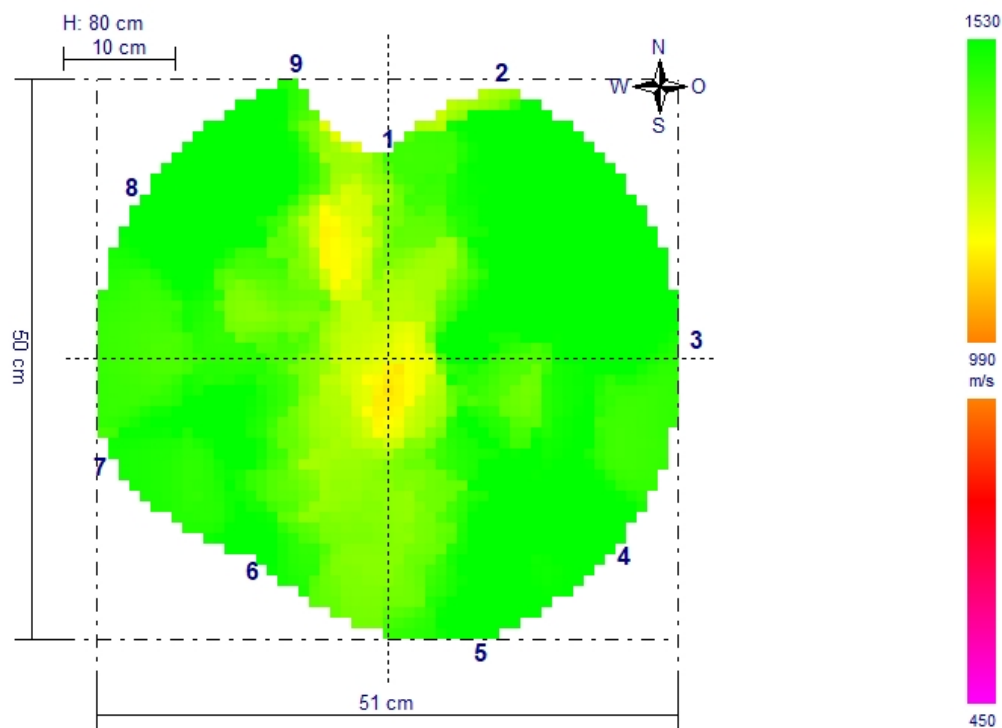


Abb. 05

4. Kommentar zu den Messungen

Bei den Messungen Nr. 01 am Stammfuss sind die deutlichen Bereiche mit den vom intakten Holz losgelösten Zonen zu sehen. Da es vier Stämmlinge sind, wird vermutlich auch eingewachsene Rinde mit angezeigt.

Bild 01 – Grün/Punk/Blau

Bild 02 – Gelb/Rot

Bei den braunen, bzw. grünen Bereichen handelt es sich um intaktes Holz.

Beim südöstlichen Stämmling sind am Stamm äusserlich Nekrosen zu sehen.

Ein grosser Teil im gemessenen Bereich des südlichen Stämmlings ist pilzbefallen (Brandkrustenpilz) und daher abgestorben (Klangprobe).



Fruchtkörper Brandkrustenpilz



Abgestorbene Bereiche Stämmling

Das ist auch in der Krone sichtbar. Die Baumkrone ist absterbend (Abb. 06).



Abb. 06

Zur weiteren Kontrolle wurde auf 80cm Höhe eine weitere Tomographie gemacht.

Die Messung Nr. 02 zeigt einen weitgehend intakten Stamm. Da der Brandkrustenpilz von den Wurzeln her kommt bedeutet das, er hat sich in der Höhe noch nicht weiter ausgedehnt. Brandkrustenpilze befallen meistens die Wurzeln und den Stammfuss.

5. Empfehlung

Aufgrund der Untersuchungen stehen zwei Varianten zur Diskussion:

5.1 Variante 1

Erhaltung des Spitzahornes

Der Baum wird, wie in den Pflegeempfehlungen vom Bauminventar empfohlen, mit einer Kronenverankerung gesichert. Zusätzlich wird das Totholz entfernt.

So kann der Baum eine Weile stehen gelassen werden. Beim Ahorn breitet sich der Brandkrustenpilz eher langsam aus.

Möglicherweise müsste nach einiger Zeit der ganze Stämmling entfernt werden. In diesem Fall hätte der Baum noch die Bedeutung eines Habitats.

Diese Variante bedeutet für die Umgestaltung, der geplante Weg im Wurzel-/Kronenbereich muss verschoben werden (Baumschutzkonzept).

5.2 Variante 2

Der Spitzahorn Nr. 053 wird gefällt und durch ein Klimawandelgehölz ersetzt.

Für Fragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

arboreus.ch



Guido Wagner Baumpfleagespezialist mit eidg. FA